

# Als sich Barbarossa verliebte

**NEUERSCHEINUNG** Kristina Michaelis veröffentlicht Kinderbuch

**GELNHAUSEN** (red). „Als sich Barbarossa verliebte und der Kaufmann seinen Schatz verlor“ von Kristina Michaelis ist das erste Kinderbuch, das das mittelalterliche „Geilnhusen“ in den Mittelpunkt stellt. Daraus ergibt sich ein großer Reiz: Die Geschichte spielt an Orten, die die meisten kennen. Aber nach der Lektüre ist die Godobertuskapelle nicht mehr bloß ein altes Gemäuer – sondern der verschwiegene Ort, an dem sich der junge Friedrich, als er noch nicht Kaiser Barbarossa war, heimlich mit seiner Freundin Gela traf. Dies und mehr erfahren die neunjährige Line und der sechsjährige Jakob, als sie in den Sommerferien ihre Oma Ulla in Gelnhausen besuchen.

Ein alter Roller, den sie bei einer Expedition in Omas Rumpelkeller gefunden haben, bugsiert sie geradewegs in das Jahr 1224 – nach „Geilnhusen“. Für einen Tag platzen sie in eine fremde Welt, in der alles anders riecht, anders klingt und anders schmeckt. Sie begegnen Menschen, die sie an bedeutende Orte der mittelalterlichen Stadt führen: auf die Stadtmauer, in die Marienkirche, an die engste Stelle der Handelsstraße zwischen Frankfurt und Leipzig, zu Ober- und Untermarkt und natürlich in die Kaiserpfalz. Dort erleben sie aufregende Dinge und stellen kindliche, manchmal lustige Fragen, die Geschichtsbücher eher nicht beantworten. Wer weiß denn schon, warum Barbarossa nicht Gela, sondern eine Kratzbürste geheiratet hat (von der er sich verbotenerweise scheiden ließ)? Wie ein Ritter mit Rüstung Pipi macht? Wieso die Marienkirche so riesig ist und was in ihrem hohen Turm geschah?

„Als sich Barbarossa verliebte...“ ist

Abenteuergeschichte, Geschichtsbuch und Stadtführer in einem. Es lädt Kinder und Eltern dazu ein, sich auf die Spuren von Jakob und Line zu begeben und sich ihre eigene Stadt ganz neu zu erschließen. Darüber hinaus schildert die Erzählung exemplarische Geschehnisse in einer mittelalterlichen Stadt und ist damit auch für Leser interessant, die (noch) keine Beziehung zu Gelnhausen haben. In sieben Kapiteln lädt es Kinder und Eltern ein, sich auf die Spuren von Jakob und Line zu begeben und sich ihre Stadt ganz neu zu erschließen. Ein Stadtplan hilft dabei, ihre Route zu verfolgen.

Autorin Kristina Michaelis, in Gelnhausen in einem alten Haus mit Rumpelkeller aufgewachsen, lebt als Autorin und Texterin in Hamburg. Sie hat bereits zahlreiche Hörspiele für Kinder verfasst. Ihr erstes Werk über die Gelnhäuser Geschichte ist der gemeinsam mit dem Historiker Dr. Ulf Morgenstern im vergangenen Jahr publizierte Ausstellungskatalog „Kaufleute, Kosmopoliten, Kunstmäzene: Die Gelnhäuser Großbürgerfamilien Becker und Schöffel“. Die Illustratorin Renate Emme arbeitet seit 2001 als freie Illustratorin in Hamburg. Nach ihrem Studium der Kinder- und Jugendbuchillustration und der Malerei an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg hat sie zahlreiche Bilderbücher und Schulbücher illustriert und diverse Preise erhalten.

„Als sich Barbarossa verliebte und der Kaufmann seinen Schatz verlor“ wird Anfang Dezember erscheinen. Interessierte erhalten es unter der ISBN 978-3-9816102-4-6 zum Preis von 14,95 Euro.



## Über Unterricht der Waldorfschule

**GELNHAUSEN** (red). Der Waldorfpädagogikverein Gelnhausen lädt zu einem Infoabend am Freitag, 28. November, um 20 Uhr im Jugendhaus Casino in Gelnhausen mit dem Thema „Einblick in den Hauptunterricht einer Freien Waldorfschule“ ein. Referent Martin Vöster gibt allgemeine Informationen zu Aufbau und Inhalten des täglichen Unterrichtsbegins in den ersten Klassen an einer Waldorfschule.

## Heute Sprechstunde

**GELNHAUSEN** (red). Friedwald-Förster Dirk Nabert bietet Interessenten am heutigen Dienstag, 25. November, von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Gelnhausen (Zimmer 105) die Möglichkeit, sich ausführlich über das Konzept der Bestattung in der Natur und den Friedwald Gelnhausen zu informieren.

**GELNHAUSEN** (red). „Wir haben es geschafft, über 2000 Plastikeier sind zusammengekommen“, freuen sich die Mitglieder der Projektgruppe „Orgelneubau in der Marienkirche“. Für 2014 hat sich die Arbeitsgruppe etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Zur Vorbereitung der Adventskalender-Aktion wurden an verschiedenen Orten in Gelnhausen Sammelboxen aufgestellt, dort konnten die „Eier“ abgegeben werden. Die gelben Kapseln werden nun mit den einzelnen Losnummern der Adventskalender gefüllt und dann bei der Auslosung gezogen.

„Inzwischen läuft der Verkauf unserer Gewinn-Adventskalender auf vollen Touren, auch dank der Beiträge in Radio FFH“, teilte Bezirkskantor Sascha Heberling mit. Insgesamt wurden 120 tolle Preise von Gelnhäuser Einrichtungen, Geschäften, Gaststätten und Privatperso-



„Vanessa Backes“ präsentiert sich am Ende in ihrer eigentlichen „Rolle“, als Komödiantin Alice Hoffmann.



Foto: Salg

## Urkomische Verwandlung

**COMEDY** Alice Hoffmann verzaubert als Vanessa Backes ihr Publikum in Gelnhausen

**GELNHAUSEN** (alg). Gespannt sitzen die Zuschauer in der Gelnhäuser Stadthalle. Musik setzt ein und eine Stimme ist hinter der Bühne zu hören. Alice Hoffmann, „Es Hilde“ aus der „Familie Heinz Becker“, sucht sich auf unterhaltsame Weise den Weg durch den Vorhang. In ihrem Programm „Denk emol“ möchte die Komödiantin als „Vanessa Backes“ ihr Publikum verzaubern. Und das gelingt der 63-Jährigen – und das, obwohl die Zuschauer die meiste Zeit des Abends eine schon ältere Dame in der Kittelschürze und Hut vor sich haben, die lebensfroh fragt, ob sie als Saarländerin überhaupt zu verstehen sei.

So gibt sie zu Beginn erst einmal einen kleinen Kurs über den saarländischen Dialekt, stets untermalt mit Anekdoten und lustigen Beispielen. Wie bei Frankfurt und Offenbach seien sich auch die Pfälzer und die Saarländer nicht ganz grün. „Wir machen Witze über die Pfälzer und andersrum ist es genauso“, lacht Backes. Auch Beziehungen zwischen den beiden Gruppen hätte es früher nicht gegeben. „Jetzt hat sich aber Erikas Mädchen in einen Pfälzer verliebt. Den mussten wir uns na-

türlich angucken“, berichtet sie und erzählt so die Geschichte, wie sie und ihre Bekannte Erika den jungen Amerikaner, der in Rammstein stationiert war, begutachtet hatten. Er sei als „gutartig“ befunden worden.

„Ich habe meine Ehe nicht wegen Kleinigkeiten wie einer Christbaumspitze aufs Spiel gesetzt“, berichtet sie dem Publikum. So habe sie eine Farb- und Stilberatung gemacht. Hierbei sei die Beraterin mit einem „Kanalstift“ über ihre Augen gefahren oder habe ihre Lippen umrandet, damit sie sinnlich seien. Als sie nach Hause gekommen sei, hätte ihr Mann gefragt: „Wie siehst du denn aus? Ist Fastnacht?“ Auch weitere Versuche, ihn zu verführen, hätten keine Regung bewirkt. „Ich habe gedacht, die Welt geht unter, bis ich gemerkt habe, die Sonne geht wieder auf“, strahlt sie.

Männer haben bei Vanessa Backes allerdings einen schwierigen Stand. „Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Männer nichts gleichzeitig können“, teilt sie ihre Erkenntnisse mit. „Aber das haben wir Frauen schon vorher gewusst.“ Auch verstehe sie nicht, warum

manche Schürzenjäger genannt werden. Sie laufe den ganzen Tag in der Kittelschürze herum und müsste sich ja dann nicht mehr vor Verehrern retten können.

Auch das englische Königshaus bekommt sein Fett weg. Backes hat verschiedene Theorien zum Tod von Diana und der Beziehung zwischen Camilla und Charles. Auch die Rolle der Queen lässt sie nicht außer Acht. Hierbei stellt sie die Mimiken und Gesten der Adligen eindrucksvoll dar. Doch eine Parodie ist am Ende nicht nötig, um das Publikum zu verzaubern: „Ich werde ja immer gefragt, wie ich denn wirklich bin. Deswegen mach ich jetzt einen Striptease“, kündigt die Künstlerin an – ihre besondere Zugabe. Sie tanzt zur Musik und entledigt sich ihres Mantels, der Kittelschürze, der Perücke und zaubert noch Tücher aus ihrer Strumpfhose. Am Ende steht die rothaarige Alice Hoffmann vor dem Publikum. Charmant hat sie ihre Zuschauer durch den Abend geführt und durch ihre liebevolle, verschmitzte Art und viele Wortwitze für einige Lacher gesorgt.

## Durch die Nacht

**WANDERUNG** VHC am 29. November unterwegs

**GELNHAUSEN** (red). Am Samstag, 29. November, lädt der VHC Gelnhausen zu einer Nachtwanderung ein. Die elf Kilometer lange Wanderung beginnt in Schlierbach und führt nach Udenhain zum Abendessen im Gasthof „Zum Bäcker“. Danach wandern die VHCler zurück nach Schlierbach. Gäste sind willkommen. Aus Sicherheits-

gründen werden die Teilnehmer gebeten, eine Taschenlampe mitzubringen. Erster Treffpunkt: 15.30 Uhr am Parkplatz Hallenbad in Gelnhausen; zweiter Treffpunkt: 16 Uhr, Brückenstraße in Schlierbach. Weitere Informationen und Anmeldungen bei den Wanderführern Hella und Manfred Neumann, Telefon 06053/3064090.

## Fragestunde mit Ärztin

**GELNHAUSEN** (red). Am heutigen Dienstag um 14.30 Uhr kommt Frau Dr. Born zum Monatstreffen der Parkinsongruppe Gelnhausen in das Dorfgemeinschaftshaus in Höchst. Nach einer kurzen Einführung beantwortet die Ärztin die Fragen der Patienten. Eingeladen sind Betroffene und ihre Angehörigen. Ansprechpartner ist August Prasch, Telefon 06050/8252.

## Überraschung lauert in 2000 Eiern

**PROJEKT** Adventskalender-Aktion für Orgelbau der Marienkirche: Kapselsammlung erfolgreich beendet / Verkauf geht weiter

nen gespendet, die nun auf ihre Gewinner warten. Die Kalender werden zum Preis von sieben Euro verkauft, mit dem Erlös wird der Orgelneubau in der Marienkirche unterstützt. Auch während der Gelnhäuser Weihnachtsführungen am Freitag und Samstag können noch Kalender erworben werden. Einzelheiten zu den Verkaufsstellen finden sich im Internet unter [www.Marienkirche-Gelnhausen.de](http://www.Marienkirche-Gelnhausen.de).

### Tägliche Ziehungen

In der Adventszeit werden die Gewinne gezogen und ab dem 2. Dezember täglich im GT sowie in den Schaukästen und auf der Internetseite der Marienkirche veröffentlicht. Bis zum 31. Januar 2015 können die Preise während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros abgeholt werden.



Bezirkskantor Sascha Heberling präsentiert die gesammelten Eier.

Foto: red